



## Erwin V von PCM

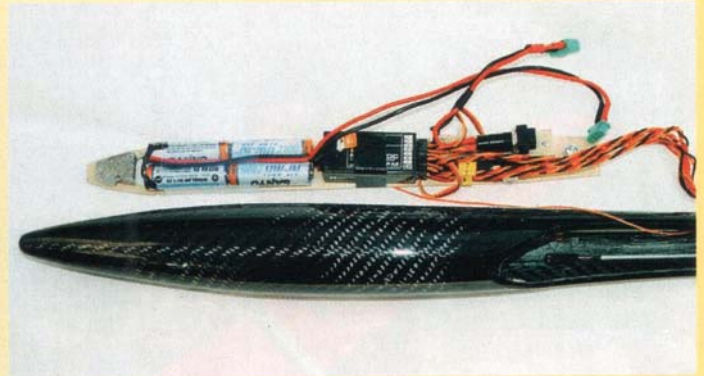
Seine Härte sieht man Erwin auf den ersten Blick an: Rumpf und Leitwerksträger sind aus Carbonfaserlaminat, ebenso Flügel und Leitwerk: das ist sehr stabil bei geringem Gewicht. Auf einen Sandwichtaufbau der Schale wird verzichtet. Trotzdem ist der Flügel knallhart, weil im Gegensatz zu dem sonst üblichen leichten Kohlegewebe das robuste 163g/m<sup>2</sup> Gewebe verwendet wird. Außerdem wird der Flügel durch mehrer GFK/ Styrostege verstärkt. Die Nasenleiste ist fertig entgratet. Flügelsteckung und Ballastaufnahme sind großflächig in den Flügel eingeklebt und machen ebenso wie die Rumpf-/ Leitwerksübergänge einen sehr belastbaren Eindruck. Der Spalt zwischen den Flügelhälften ist superfein, wie macht man so etwas? Für die Aufnahme des Leitwerks ist am Rumpf bereits eine v-förmige Kehle angeformt, in die das Leitwerk eingeklebt werden soll. Hier ist aufwändige Präzisionsarbeit notwendig!

Der Rumpfkopf hat weder Haube noch Konus. Die Anlage wird

auf einer beigefügten Platine befestigt, die durch die Öffnung unter der Fläche eingeschoben und mit einer Schraube auf einer eingeklebten Mutter gesichert wird. Ein Akku mit Mignonzellengröße bietet mehr als genug Kapazität für lange Flugtage. Der Anlageneinbau ist eine ziemliche Fummelei und Geduldsarbeit. Bei der getesteten Version waren alle Ruder mit Silikon an der Unterseite anschnariert, was mechanisch und aerodynamisch perfekt ist.

### Fliegen

Mit den Ruderausschlägen und Schwerpunkt aus der Bauanleitung voreingestellt, fliegt Erwin völlig unspektakulär und problemlos. Die Herstellerangaben sind goldrichtig. Die Reaktion auf Höhen- und Querruder ist prompt und exakt. Obwohl die Querruder vergleichsweise kurz sind, ist die Rollwendigkeit super. Zum sauberen Fliegen habe ich auf diese Funktionen 30% Expo gemischt. Das Seitenruder wirkt ziemlich schwach, was aber



▲ Der geschlossene Rumpfkonus mit Sperrholzplatte und allen erforderlichen Komponenten

◀ Das Leitwerk von Erwin soll mit dem Rumpf verklebt werden. Alles ist sauber aufgeräumt.

**Erwin V:**  
PCM, Parkstr. 6/14  
A – 2340 Mödling  
Internet: [www.pcm.at](http://www.pcm.at)  
e-mail: [info@pcm.at](mailto:info@pcm.at)

zu heftig, geben die Tesafilmwickelnach und der Flügel schert ab, ohne dass etwas beschädigt wird. In der Luft wird der Klebestreifen nur auf Zug belastet und hält alles aus.

### Dynamisches Segelfliegen

Erwin wird ausdrücklich für den Einsatz beim dynamischen Segelfliegen hinter der Hangkante angeboten. Der Test bei ca. 25 m/sec. Wind beweist, dass nicht zu viel versprochen wird. Während der Flieger vor der Hangkante trotz Ballastierung steht, geht es beim DS richtig zur Sache. Die Beschleunigung ist gigantisch. Der Flieger bleibt voll kontrollierbar und vermittelt ein gutes Steuergefühl. Einzig in sehr böiger Luft pendelt er um die Hochachse, ein Tribut an das V-Leitwerk.

Erwin ist ein flotter Flieger, der trotz seiner speziellen Auslegung überraschend gute Thermiktauglichkeit zeigt. Das Modell lässt sich ohne Werkzeug bestens zum Transport in PKW und Rucksack auf- und abrüsten. Erwin ist angenehm und problemlos zu fliegen und daher für alle Piloten mit etwas Erfahrung geeignet. Der Preis ist auf den ersten Blick recht hoch. Bedenkt man das Einsatzspektrum und die Belastbarkeit des Modells, ist das Preis-/Leistungsverhältnis völlig in Ordnung.

Stefan Siemens